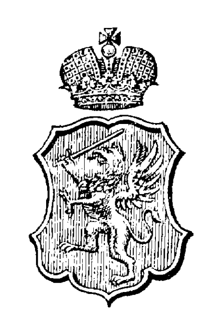
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписки принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Середа, 22. Марта.

№ 33. **Mittwoch, 22. März.** **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Anordnungen
und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Die bei der lettischen evangelischen Kirche in St. Petersburg errichtete Lesebibliothek wird durch Geldbeiträge der Eingepfarrten dieser Kirche unterhalten, doch erweisen sich dieselben in Folge dessen als unzulänglich, daß ein großer Theil der Eingepfarrten aus Untermilitairs der in St. Petersburg stationirten Truppen besteht. Da nun die Mehrheit dieser Untermilitairs aus den Ostseeprovinzen gebürtig ist und sich zum evangelisch-lutherischen Glauben bekennt, so werden die lutherischen Christen Livlands in Folge eines desfallsigen Antrages des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements vom Livländischen Gouverneur desmittelst aufgefordert, auch ihrerseits den guten Zweck der obgedachten Bibliothek fördern und ihre Geldbeiträge der Civil-Oberverwaltung in Riga zustellen zu wollen. Nr. 1998.

In Folge desfallsiger Requisition des Witebskischen Kameralhofes werden von der 4. Abtheilung der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Justiz- und Polizeibehörden des Gouvernements desmittelst ersucht resp. beauftragt, nach dem etwaigen **Vermögen** des Collegienraths Fürsten Michael Borissowitsch **Tscherkasski** und des St. Petersburger Kaufmanns 1. Gilde Wassily Grigorjewitsch **Rybalkin**, welche ihren Verpflichtungen als Inhaber der Witebskischen Accisepacht in den Jahren 1851—1855 nicht nachgekommen und der Krone mit Einrechnung der Procente 1,515,008 Rbl. 5 Kop. schuldig verblieben sind, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und im Ermittelungsfalle auf das Vermögen der genannten Personen Beschlag zu legen, gleichzeitig aber den Witebskischen Kameralhof davon zu benachrichtigen. Nr. 816.

Anordnungen
und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Das Rigasche Gouvernements-Postcomptoir bringt hiemit zur allgemeinen Kenntniß, daß alle Diejenigen, mit den entsprechenden Schul- und Sprachkenntnissen ausgestattet, die sich dem **Postdienste zu widmen** gedenken, als Auscultanten und nach ihren Fähigkeiten bei eingetretener Vacanz auch angestellt werden können, mit dem Hinzufügen, daß auch die den abgabenpflichtigen Ständen Angehörige Zulaß dazu haben, wenn sie den laut Allerhöchst bestätigten Ukas des Reichsraths vom 16. November 1866 sub Nr. 67017 bestimmten Regeln Folge geleistet haben.

Zugleich muß das Postcomptoir bemerken, daß selbige den Vortheil genießen, auch mit dem Telegraphengeschäfte bekannt um bei demselben bei Gelegenheit angestellt zu werden. Nr. 2034.

Рижская Губернская Почтовая Контора доводитъ симъ до свѣденія, что желающіе посвятить себя почтовой службѣ и обладающіе соотвѣтственнымъ образованіемъ и знаніемъ языковъ, могутъ быть допускаемы при оной Конторѣ Аускультантами или смотря по способности прямо опредѣлены на открывающіяся вакансіи, съ присовокупленіемъ, что таковымъ правомъ могутъ воспользоваться также лица изъ податнаго состоянія, при соблюденіи ими предписанныхъ Высочайше утвержденнымъ мнѣніемъ Государственнаго Совѣта отъ 16. Ноября 1866 года за № 67017 правилъ.

При семъ Контора должна замѣтить, что лица эти вмѣстѣ съ тѣмъ имѣютъ случай воспользоватся изученіемъ Телеграфнаго дѣлопроизводства и при случаѣ и вступленіемъ въ оное вѣдомство. № 2034.

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Assessor Nicolai **von Klot** auf das im Dorpatschen Kreise und St. Bartholomäischen Kirchspiele belegene Gut **Immofer** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 20. März 1867. Nr. 1309. 3

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät der Herr Burchard **von Lauting** auf das im Wendenschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele belegene Gut **Kemmershof** um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht hat, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung zu sichern.
Riga, den 13. März 1867. Nr. 1221. 3

Von dem Livländischen Landraths-Collegium wird desmittelst zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachstehend aufgeführte, zur Hebung der Pferdezucht in Livland stationirte **Hengste der Reichsstutereien** gegen Erhebung eines Sprunggeldes von 1 Rbl. S. von Jedermann an den bezeichneten Orten benutzt werden können:

Goworok,	geb.	1852	auf	dem	Gute	Morsel,
Satyr,	„	1852	„	„	„	Uhla,
Grüsun,	„	1853	„	„	„	Puickeln,
Jakor,	„	1854	„	„	„	Ohlershof,
Egoist,	„	1855	„	„	„	Kaima,
Schach,	„	1855	„	„	„	Ropkoy,
Argus,	„	1856	„	„	„	Kawast,
Jarky,	„	1855	„	„	„	Odensee,
Jastreb,	„	1856	„	„	„	Tarwast,
Eolus,	„	1858	„	„	„	Linnamäggi,
Schluß,	„	1858	„	„	„	Kamby,
Toporny,	„	1859	„	„	„	Hinzenberg,
Goliaf,	„	1859	„	„	„	Lugden,
Naturtschik,	„	1860	„	„	„	Kaima,
Skorpion,	„	1860	„	„	„	Wendenstein.

Riga im Ritterhause, am 18. März 1867.
Nr. 409. 3

Bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sind als gefunden **eingeliefert** und verdächtigen Leuten abgenommen worden nachstehende **Sachen**, als: 1 Damen-Burnus mit lilla Futter, 1 Frauenpelz von unechtem Hermelin mit Lüstrin überzogen, 1 Flickerdecke, 1 hellwollener Frauenrock, 1 schwarzbuntes Zitzkleid, 1 Atlas-Mäntelchen, 1 schwarzseidene Mantille, 1 lilla Frauenrock, 1 kleiner Schafspelz mit grauem Tricot überzogen, 1 leinener Laken, 3 Handtücher gez. SS Nr. 1, 6 und 10, 2 Handtücher gez. B, 1 Handtuch gez. L S, 3 Handtücher ohne Zeichen, 1 Kindertaille, 1 graue Schärpe, 1 Kissenüberzug, 7 Servietten, 3 Slipse, 2 Viertelanker, 1 Bund Flachs, 10 Matten, 1 zinnerner Löffel und 1 Leuchter, 1 Kohleisen, 1 Mistgabel, 2 Schafspelze, 1 Umlegetuch, 10 Säcke, etwas Wolle, 1 Handschlitten, 1 Glocke, 1 blauer Doublestoff-Morgenrock, 1 Sack, enthaltend: 4 Pfund Wolle, 1 Bund ordinairen Taback, 1 Rieß Papier, 1 Paar Geschirrriemen, 2 Kästchen Zündhölzchen, 1 Säckchen Futtermehl, 1 wollene Decke, 1 Strick und 1 Säckchen mit einem Butterspännchen, 5 Pf. Schinken, 1 kleiner Butterspann, 2 kleine Säckchen, 1 Paar wollene Socken, 3 leinene Flicker, 1 lederne Damentasche, enthaltend 1 chocoladenfarbener Damen-Burnus, 1 weißer Damenbaschlik, 2 weiße Schnupftücher, 1 Paar gelbe, 1 Paar weiße Glace-Handschuhe, einige Haarnadeln, 1 Portemonnaie mit einigen Anweisungen der Rigaschen Börsenbank, 1 silberner Kinderlöffel, sowie ein kleines gelbbraunes Bauerpferd nebst Holzschlitten.

Die resp. Eigenthümer werden desmittelst **aufgefordert**, sich des Pferdes wegen binnen 8 Tagen sowie wegen der übrigen Sachen binnen 6 Wochen a dato der dritten Publication bei der Rigaschen Polizeiverwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.
Riga-Polizeiverwaltung, den 20. März 1867.
Nr. 1644. 3

Инспекторскій Департаментъ Морскаго Министерства симъ объявляетъ, что въ правилахъ о выдачѣ пособій на воспитаніе дѣтей лицамъ служащимъ и служившимъ въ морскомъ вѣдомствѣ послѣдовали нѣкоторыя измѣненія, кото-

рыя будутъ введены въ дѣйствіе съ 1. Мая сего года, и потому родители и опекуны, получающіе сіи пособія, могутъ обращаться съ просьбами о высылкѣ новыхъ правилъ въ Инспекторскій Департаментъ съ приложеніемъ точныхъ и подробныхъ адресовъ о мѣстахъ жительства. Въ адресахъ должны быть означены: имя и фамилія, губернія, уѣздъ, городъ или селеніе.

Лица же живущія въ городахъ, гдѣ есть Портовыя Управленія, могутъ получать въ оныхъ сіи правила безвозмездно. № 2490.

Proclamata.

Im Verfolge des diesseits am 3. Februar 1867 sub Nr. 493 erlassenen Proclams wird von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte zur allgemeinen Kenntniß gebracht, wie in obigem Proclam gesagt, die Rechte der Livländischen Bauerrentenbank an das Schloß Randensche **Niggola-Gesinde** cum appertinentiis unalterirt bleiben, sondern vielmehr **die Rechte und Ansprüche der Livländischen adligen Güter-Credit-Societät da das Hauptgut Schloß Randen vorgenannter Güter-Credit-Societät, nicht aber der Bauerrentenbank verhaftet ist.**

Dorpat-Kreisgericht, am 16. März 1867.

Nr. 65. 3

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hiermit zu wissen, demnach der Herr Landrichter R. von Oettingen, als Bevollmächtigter Sr. Excellenz des Livländischen Herrn Civil-Gouverneuren A. von Oettingen, Erbbesitzers des im Dorpatschen Kreise und Bartholomäischen Kirchspiele belegenen Gutes **Luhdenhof** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehende, zum Gehorchslande des Gutes Luhdenhof gehörige **Gesinde**, als:

1) Tohhiko, groß 33 Thl. 51 Gr., auf den Bauer Karel Uus für den Preis von 4710 Rbl.,
2) Wahhi, groß 26 Thl. 26 Gr., auf die Bauern Adolph Alexander und Ludwig Gustav Arst, für den Preis von 3940 Rbl.,
3) Pawli, groß 24 Thl. 40 Gr., auf die Bauern Johann und Gustav Sasmin für den Preis von 3185 Rbl.,
4) Iwaski, groß 22 Thl. 24 Gr. auf den Bauer Hindrik Laurson für den Preis von 3200 Rbl.,
5) Friedenthal, groß 22 Thl. 22 Gr., auf den Bauer Carl Reyfeld für den Preis von 3350 Rbl.,
6) Eisi, groß 22 Thl. 4 Gr., auf den Bauer Johann Steinmann für den Preis von 2870 Rbl.,
7) Tido, groß 20 Thl. 75 Gr., auf den Bauer Hindrick Reyfeld für den Preis von 3000 Rbl.,
8) Kolga, groß 19 Thl. 81 Gr., auf den Bauer Jürry Martinson für den Preis von 2000 Rbl.,
9) Keldre, groß 15 Thl. 43 Gr., auf den Bauer Karl Iwann für den Preis von 1800 Rbl.,
10) Wahhe, groß 13 Thl. 72 Gr., auf den Bauer Carl Danilow für den Preis von 1380 Rbl.,

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genannte Grundstücke den Käufern als freies von allen auf dem Gute Luhdenhof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Grundstücke mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genannte Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien den Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

Dorpat-Kreisgericht, am 14. März 1867.

Nr. 54. 2

Auf Befehl Sr. Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. fügt das Dorpatsche Kreisgericht hierdurch hiermit zu wissen, demnach der Herr Arthur von Knorring, als Erbbesitzer des im Dorpatschen Kreise und Wendauschen Kirchspiele belegenen Gutes **Rasin** hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehendes zum Rasinschen Gehorchslande gehörende **Grundstück** Schulland Nr. 34, groß 7 Thl. 79⁷⁸/₁₁₂ Gr. auf die Rasinsche Bauergemeinde für den Preis von 700 Rbl., dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß genanntes Grundstück den Käufern als freies von allen auf dem Gute Rasin ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Dorpatsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Grundstücks mit allen Appertinentien formiren zu können vermeinen auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monate a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß genanntes Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

Dorpat-Kreisgericht, am 14. März 1867.

Nr. 55. 2

Torge.

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію С. Петербургскаго Губернскаго Уѣзднаго Полицей-Управленія, будетъ продаваться съ публичнаго торга недвижимое имѣніе Дѣйствительнаго Статскаго Совѣтника Петра Петрова Сухонина, для удовлетворенія долга его домашнему учителю Николаю Леви, по закладной 12000 руб., совершенной во 2. Департаментѣ С. Петербургской Гражданской Палаты. Назначенное въ продажу имѣніе Сухонина состоитъ во 2. станѣ С. Петербургскаго уѣзда, въ Матрозской слободѣ, на берегу рѣки Охты, за большой Охтою на 1 верстѣ отъ гор. С. Петербурга и заключаетъ въ себѣ: 1) домъ деревянной двухъ-этажный о 19 комнатахъ съ мезониномъ, крытый и обшитый тесомъ; 2) домъ деревянный одно-этажный о 4 комнатахъ съ мезониномъ крытый и обшитый тесомъ; 3) домъ деревянный въ одинъ этажъ о 2 комнатахъ, крытый тесомъ; 4) конюшня бревенчатая, крытая тесомъ, о двухъ отдѣленіяхъ; 5) сарай изъ кокоръ, крытый тесомъ; 6) каменное зданіе одноэтажное, крытое желѣзомъ на 13 саж. длины 5 ширины о 26 окнахъ безъ рамъ, въ чернѣ, не отдѣланное безъ половъ и потолковъ; 7) сарай бревенчатый, крытый тесомъ, длиною 3 саж., шириною 2 саж., въ одномъ отдѣленіи и 8) баня бревенчатая на двухъ саженяхъ безъ внутренняго устройства. Земли подъ строеніемъ и усадьбою вообще въ двухъ участкахъ, раздѣленныхъ проѣзжею дорогою, заключается: въ одномъ участкѣ въ длину отъ проѣзжей дороги 24½ саж. и въ ширину по дорогѣ 17½ саж., итого квадратныхъ саженъ 428½ саж., въ другомъ же участкѣ, что по рѣчкѣ Охтѣ чрезъ дорогу, глубина равна первому 17½ саж., а длина по самую рѣчьку 8 саж., итого 140 саж., а всего въ двухъ участкахъ 568½ саж. Оцѣнка же этому имѣнію опредѣлена въ 4000 руб.

Продажа показаннаго имѣнія будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 21. числа Іюля 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра.

Желающіе купить имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи относящіяся.

3. Марта 1867 года. № 2366. 3

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію 7. Февраля состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться торги, съ переторжкою чрезъ три дня 2. Мая 1867 года на продажу каменнаго двухъ-этажнаго, съ надворными строеніямь дома Полоцкаго купца Гинзбургъ-Шика, состоящаго во 2. кварталѣ г. Полоцка, подъ № 148 на церковной землѣ, по Ниже-Покровской улицѣ, оцѣненнаго въ 1088 руб., для пополненія казенныхъ взысканій по чарочнымъ откупамъ Кіевской губерніи, въ количествѣ 29262 руб. 18 коп., торгующимся представляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и описи къ сей продажѣ относящіяся. № 2081. 3

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію. 12. сего Января состоявшемуся въ присутствіи его назначены торги на 4. Мая 1867 года съ узаконенною переторжкою на продажу каменнаго двухъ-этажнаго дома съ 2 подвалами длиною 10, а шириною 5½ саж., состоящаго во 2. кварталѣ г. Полоцка, на ниже-Покровской улицѣ подъ № 489, принадлежащаго Губернской Секретаршѣ Екатеринѣ Ѳеодоровой Хмоловской, на собственной землѣ, въ количествѣ 200 кв. саж., оцѣненнаго въ 2672 руб. для пополненія изъ вырученныхъ денегъ недоимки по залогу этого дома по Кіевскимъ питейнымъ откупамъ въ суммѣ 29940 руб. с.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ.

№ 2090. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кронштадтской Городской Полиціи и согласно постановленію сего Правленія 6. Февраля сего 1867 года состоявшемуся для пополненія долговъ купцовъ Федора Михаила Естифѣевыхъ разнымъ лицамъ, въ суммѣ 11846 руб. 9 коп., будетъ продаваться съ публичнаго торга, принадлежащій должникамъ Естифѣевымъ, двухъэтажный деревянный домъ съ флигелемъ, крытые желѣзомъ и разные другіе къ сему дому строенія, состоящіе въ гор. Кронштадтѣ, купеческой части, 1. квартала по новой улицѣ подъ № 41 съ принадлежащею къ нимъ землею: по новой улицѣ 30 саж. и во дворъ 22 саж. 2½ фута, оцѣненные въ 4321 руб.

Продажа упомянутаго имѣнія будетъ производиться въ присутствіи сего Правленія 3. числа Іюля мѣсяца сего 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра.

Желающіе купить то имѣніе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи относящіяся.

3. Марта 1867 года. № 2472. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Таврическаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ, будетъ продаваться имѣніе жены Капитанъ-Лейтенанта Александры Кази, состоящее Таврической губерніи, Симферопольскаго уѣзда, при деревнѣ Чоргунѣ, въ коемъ находится мѣлкорастущаго лѣса, на пространствѣ примѣрно до 400 дес. Оцѣненное въ 3500 руб. сер.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 18. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

14. Марта 1867 года. № 2576. 3

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Кіевскаго Губернскаго Правленія на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ будетъ продаваться состоящее въ залогѣ С. Петербургской Сохранной Казны недвижимое населенное имѣніе помѣщицы Евзебіи Шимановской, часть мѣстечка „Оратово“, состоящее Кіевской губерніи, Липовецкаго уѣзда, въ 1. станѣ, въ коемъ находится: земли подъ усадьбою, строеніями, огородами и гуменниками 81 дес. 231 саж. въ томъ числѣ церковной 1 дес. 1110 саж. и костельной 1200 саж., пахатной 863 дес.



1697 саж., сѣнокосной 173 дес. 980 саж., лѣсу строеваго, дубоваго и дровянаго 193 дес. 926 саж., подъ прудами, рудами и болотами 107 дес. 810 саж., подъ дорогами и межами 3 дес. 600 саж., подъ помѣщичьими гумнами и левадою 41 дес. и 680 саж., подъ хуторами въ лѣсахъ 11 дес. 330 саж., подъ выпасомъ при корчмѣ 4 дес. 2253 саж., подъ сельскимъ запаснымъ магазиномъ и гумномъ при немъ 1700 саж., а всего земли 1480 дес. 607 саж., въ томъ числѣ состоитъ въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы 1015 дес. 189 саж., и въ постоянномъ пользованіи крестьянъ, по уставной грамотѣ 465 дес. 418 саж. Изъ господскихъ строеній: 1) каменный одно-этажный домъ о 14 комнатахъ, крытый соломою, 2) три деревянныхъ небольшихъ дома, для рабочихъ и служителей, 3) два флигеля при господскомъ домѣ, конюшня съ экипажнымъ сараемъ, погреба, скотскіе сараи и другіе хозяйственныя строенія, 4) двѣ деревянныхъ водяныхъ мельницъ, каждая о двухъ станкахъ и 5) два завода винокуренный безъ аппаратовъ и кирпичный, оба ветхіе, недѣйствующіе; да кромѣ того разная хозяйственная движимость при владѣльческомъ домѣ и другихъ заведеніяхъ и строеніяхъ. Имѣніе это оцѣнено: недвижимое въ 35979 руб. а движимое въ 189 руб. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, на срокъ торга 12. Іюля 1867 года съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

16. Февраля 1867 года. № 1670. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Херсонскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ въ суммѣ 2500 руб. сер. будетъ продаваться недвижимое имѣніе жены Маіора Елисаветы Каличицкой, состоящее Херсонской губерніи, Бобринецкаго уѣзда, 2. стана, при деревнѣ Елисаветовкѣ, въ коемъ состоитъ земли, пахатной 30 дес., сѣнокосныхъ луговъ 102 дес., а всего 132 дес. находящіяся въ непосредственномъ распоряженіи владѣлицы, земля эта оцѣнена въ 2640 руб. с. Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 19. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленіе опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

15. Февраля 1867 года. № 1736. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по требованію Воронежскаго Губернскаго Правленія, на удовлетвореніе долговъ разнымъ лицамъ будетъ продаваться имѣніе Коллежскаго Регистратора Алексѣя Веневитинова, состоящее Воронежской губерніи и уѣзда, въ 4 станѣ въ дачахъ: Березовской, Романовской, Ступинской, Ивницкой и Тарасовской, въ коихъ разнаго рода земли всего 202 дес. 662 саж. оцѣненныя въ 5198 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія на срокъ торга 3. Іюля 1867 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою въ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся.

22. Февраля 1867 года. № 2110. 2

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему 7. Февраля 1867 года состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи его на 3. Мая 1867 года назначенъ торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу деревяннаго одноэтажнаго стараго дома на каменномъ фундаментѣ, длиною 4 а шириною 6 саж., состоящаго въ 1. части г. Витебска, на Воропаевской улицѣ крытаго новымъ гонтомъ и обитаго тесомъ, съ 6 комнатами; въ нихъ находится 4 печи изъ бѣлыхъ и зеленыхъ изразцовъ съ принадлежащими къ нимъ вьюшками, 9 оконъ съ цѣлыми стеклами и со ставнями. При домѣ также находится кухня, съ двумя окнами и съ варенною печью, подъ этомъ домомъ и огородомъ состоитъ земли 239½ кв. саж., домъ по трехлѣтней сложности годоваго дохода, оцѣненъ 495 руб., а земли по десятилѣтней сложности въ 838 руб. 25 коп.; означенное имущество принадлежитъ Витебскимъ мѣщанамъ Константину и Роману Корниловымъ Сето, и продается на удовлетвореніе слѣдующихъ долговъ съ Романа Сето по векселямъ: мѣщанкамъ Витебской Рывкѣ Этинберговой 300 руб. и Суражской Хаѣ Берлиновой 300 руб. съ процентами, штрафныхъ 205 руб. 56 коп. за негербовую бумагу, употребленную въ Сенатѣ 24 руб. 50 коп. и кромѣ сего на Сето числится Государственныхъ податей 8 руб. 69½ коп. с. Цифра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время на означенномъ имуществѣ, кромѣ показанныхъ, неизвѣстна и объ этомъ собираются свѣдѣнія.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 1942. 2

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію 26. Января сего года состоявшемуся объявляетъ, что въ Присутствіи его назначены торги на 3. Мая 1867 года съ узаконенною переторжкою на продажу каменной одно-этажной лавки, съ жилыми на верху помѣщеніями, состоящей въ г. Динабургѣ на большомъ новомъ форштатѣ XIV квад., подъ № 8 принадлежащей Динабургскому купцу Мовшѣ Цину, на принадлежащей къ этой лавкѣ землѣ 46 кв. саж. оцѣненной въ 4680 руб., на пополненіе недоимки за неисправнаго подрядчика Нисона Гильева Бѣшкина по Главному Артиллерійскому Управленію въ суммѣ 3295 руб. 19½ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Правленіе гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и опись къ сей продажѣ относящіяся. № 2098. 2

Витебское Губернское Правленіе согласно журнальному постановленію своему 28. Декабря 1866 года состоявшемуся объявляетъ, что въ присутствіи его на 1. Мая сего 1867 года назначенъ торгъ съ переторжкою чрезъ три дня на продажу имѣнія Смоляки Витебскаго уѣзда, заключающагося въ отдѣльныхъ частяхъ: а) собственно имѣнія Смоляки, принадлежащаго Казиміру Флоріанову Цыбульскому. Въ немъ находится земли подъ усадьбою, строеніями, садомъ, огородомъ и гуменниками 5 дес., пахатной 26 дес., сѣнокосныхъ луговъ 36 дес., строеваго и дровянаго лѣса, а также въ заросляхъ 30 дес. 83 саж. Въ имѣніи Смолякахъ находятся разнаго рода надворныя и хозяйственныя строенія, какъ то: деревянный одноэтажный старый господскій домъ, людская деревянная совершенно ветхая изба, съ надворными строеніями; сарай въ деревянныхъ закладныхъ стѣнахъ, а также деревянный старый токъ съ реею. Означенное имѣніе Смоляки, по 10-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 1805 руб. и продается на удовлетвореніе долговъ по рѣшенію судебныхъ мѣстъ: Коллежской Секретаршѣ Розѣ Пржевальской 60 руб. 54 коп., съ процентами, Витебскому мѣщанину Шліомѣ Чемеринскому 22 руб. 90 коп. по обязательству съ процентами, Сенатской типографіи 1 руб. 50 коп., прогонныхъ въ казну за съѣздъ въ имѣніе Смоляки 5 руб., Приказу Общественнаго Призрѣнія 25 руб. 58 коп. и за негербовую бумагу, употребленную въ Судѣ 15 коп. б) Пустошь Замошье, принадлежащая дворянкѣ Варварѣ Флоріановой Цыбульской, въ ней находится земли: сѣнокосныхъ луговъ 7 дес., подъ дровянымъ лѣсомъ и зарослями 60 дес. 2393 саж. Означенная пустошь Замошье, по 10-лѣтней сложности годоваго дохода, оцѣнено въ 300 руб. и продается на удовлетвореніе долговъ по рѣшенію судебныхъ мѣстъ: Коллежской Секретаршѣ Розѣ Пржевальской 60 руб. 54½ коп. съ процентами, Витебскому мѣщанину Чемеринскому 22 руб. 90 коп., по обязательству съ процентами, штрафныхъ за неучиненіе въ законный срокъ съ наслѣдниками имѣнія Смоляковъ полюбовнаго раздѣла 25 руб. 58 коп., за негербовую бумагу, употребленную въ Судѣ 15 коп., Сенатской типографіи 1 руб. 50 коп. и прогонныхъ въ казну за съѣздъ въ имѣніе Смоляки 5 руб. и в) пустошь Тое-поле, принадлежащая Витебской гражданкѣ Сабинѣ Флоріановой Гордіевской, оцѣненная въ 600 руб., въ ней находится земли: пахатной 9 дес., сѣнокосныхъ луговъ 10 дес., строеваго и дровянаго лѣса, а также въ заросляхъ 67 дес. 803 саж. и продается на удовлетвореніе долговъ по рѣшенію судебныхъ мѣстъ: Коллежской Секретаршѣ Розѣ Пржевальской 60 руб. 54¼ коп. съ процентами, штрафныхъ о раздѣлѣ имѣнія Смоляковъ 25 руб. 58 коп. и за негербовую бумагу употребленную въ Судѣ 15 к., а всего 703 руб. 13 коп., цыфра всѣхъ казенныхъ взысканій, числящихся въ настоящее время, кромѣ показанныхъ, неизвѣстна, и объ этомъ собираются свѣдѣнія. При томъ имѣется въ виду четвертая часть этихъ взысканій, отнесенная на часть дворянки Юліи Зенкевичевой, о которой Губернское Правленіе собираетъ свѣдѣніе.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе въ означенный день торга, гдѣ имъ предъявлены будутъ всѣ бумаги и описи, къ сей продажѣ относящіяся. № 1008. 1

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что согласно журнальному постановленію 13. Января состоявшемуся въ присутствіи его назначены торги на 4. Мая 1867 года, съ переторжкою чрезъ три дня, на продажу двухъэтажнаго каменнаго флигеля, состоящаго въ г. Динабургѣ въ 25. кварталѣ, подъ № 74, принадлежащаго Дриссенскому мѣщанину Пинхусу Хелкину, оцѣненнаго по 8-лѣтней сложности годоваго дохода, въ 1080 руб., для пополненія изъ вырученныхъ денегъ долга Главному Артиллерійскому Управленію, числящагося на купцѣ Аринштейнѣ по неисправной поставкѣ ими въ Брянскій арсеналъ металловъ и матеріаловъ; торгующимся предоставляется право предлагать сумму и ниже оцѣночной.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Правленіе, гдѣ имъ предъявлены будутъ опись и бумаги къ сей продажѣ относящіяся. № 1534. 1

Immobilienverkauf.

Da von dem Landvogtei-Gericht der Kaiserlichen Stadt Riga der **öffentliche Verkauf** des dem Schlockschen Meschtschanin Timofei Wassiljew **Iwanowsky** an dem, im 3. Vorstadttheil 3. Quartier auf Benkensholm belegenen, mit der Pol.-Nr. 56a bezeichneten und nach der Vermessung fünfhundert fünf und achtzig Q.-Faden oder $188^{22}/_{31}$ Q.-Ruthen im Flächenraum enthaltenden Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechtes sammt dazu gehörigen Superficies nachgegeben und der Verkaufstermin auf den 11. April d. J. angesetzt worden, so werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, am genannten Tage, Vormittags 11 Uhr bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich werden aber auch alle Diejenigen welche an den bezeichneten Grundplatz irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum erwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogtei-Gerichte entweder in Person oder durch einen gehörig legitimirten und instruirten Bevollmächtigten zu melden, widrigenfalls auf selbige bei Vertheilung des Auctionsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden wird.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogtei-Gericht, den 10. März 1867.

Nr. 163. 2

Da von dem Landvogtei-Gerichte der Kaiserlichen Stadt Riga der **öffentliche Verkauf** des dem Gärtner Stepan Michailow **Wischnäkow** und dessen Ehefrau, geb. Büttner, an dem an der Ecke der kleinen Reeper- und Neugasse sub Pol.-Nr. 418b belegene 6858 Q.-Faden oder 2212¼ Q.-Ruthen großen Stadtgrunde zuständigen Benutzungsrechtes nachgegeben und der dritte Verkaufstermin auf den 11. April 1867 angesetzt worden ist, so werden etwaige Kaufliebhaber hierdurch wiederholt aufgefordert, an dem genannten Tage, Vormittags 11 Uhr, bei diesem Gerichte ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren und des Zuschlages gewärtig zu sein. Zugleich aber werden auch alle Diejenigen, welche an dem bezeichneten **Grundplatz** irgend welche rechtliche Ansprüche haben sollten, desmittelst angewiesen, sich spätestens bis zum vorerwähnten Licitationstermin bei diesem Landvogtei-Gericht entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls auf selbige bei Vertheilung des Verkaufsprovenües weiter keine Rücksicht genommen werden kann.

So geschehen Riga-Rathhaus im Landvogtei-Gericht, den 10. März 1867.

Nr. 162. 2

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair **H. v. Stein.**

Nichtofficieller Theil.

Spiritus auf seine Abstammung zu prüfen.

(Fortschritt.)

Bekanntlich hängt der charakteristische Geruch und Geschmack der verschiedenen spirituösen Flüssigkeiten von den beigemengten verschiedenen Fuselölen ab; so ist das Fuselöl des Arac, des Rum, des Weinspiritus ein anderes, als das des Kartoffel-, des Korn- und des Rübenspiritus, denn während das der drei erstgenannten Flüssigkeiten ein angenehm riechendes ist, gilt dies nicht von dem Kartoffel- und Kornspiritus. Alle alkoholischen Destillate, welche sich durch angenehmen Geruch und Geschmack auszeichnen, welche also ein angenehm riechendes Fuselöl, „Aroma“, enthalten, werden als Getränke benutzt und haben deshalb einen höheren Handelswerth. Nicht so ist es mit dem Spiritus aus Kartoffeln oder Roggen, welcher von dem betäubend wirkenden, unangenehm riechenden Fuselöl befreit sein muß, wenn er zu Liqueuren, zum Verschneiden der Weine, zu Eau de Cologne ꝛc. verwendet werden soll.

Zur Erkennung von Fuselöl im Spiritus ist man nun fast ausschließlich auf den Geruch angewiesen und gründet sich diese Probe darauf, daß der Alkohol flüssiger ist, als das Fuselöl. Das Verfahren, etwas Spiritus in die hohle Hand zu gießen und den Alkohol abdunsten zu lassen, worauf der Geruch des Fuselöls hervortritt, führt zu keinem sicheren Resultat, indem der Alkohol oft Fett aus der Hand auflöst, wodurch sich ein eigenthümlicher Geruch zeigt. Zweckmäßiger wird ein Becherglas mit dem zu prüfenden Spiritus ausgeschwenkt und bis zum Verdunsten des Alkohols stehen gelassen. Folgendes Verfahren führt daher sicher zu einem günstigen Resultat: Man vermischt den Spiritus mit dem gleichen Volumen Aether und setzt ein dem Volumen des Gemisches gleiches Volumen Wasser zu. Der Aether löst das Fuselöl auf und scheidet sich mit diesem ab; läßt man nun den Aether in einem Porzellanschälchen verdunsten, so bleibt ein Rückstand, der den charakteristischen Geruch des Fuselöls unverkennbar angiebt. Nach diesem Verfahren kann man aus Arac, Rum, Cognac, Getreide- und Kartoffelspiritus ꝛc. die Fuselöle abscheiden und durch den Geruch derselben die Abstammung eines Spiritus feststellen. Die Prüfung ist in wenig Minuten auszuführen und ist nur noch zu bemerken, daß der Aether rectificirt sein muß, da gewöhnlicher Aether beim Verdunsten ebenfalls einen riechenden Rückstand hinterläßt.

Der Samenwechsel.

Der Samenwechsel, als ersprießlich für ertragsreichen Pflanzenbau von den practischen Landwirthen längst erkannt und befolgt, hat bis in die neueste Zeit doch der Kenntniß derjenigen Rücksichten entbehrt, welche dabei vorzugsweise zu nehmen sind. Den Anbauversuchen Schübler's in Christiania und Haberlandt's in Ungarisch-Altenburg verdanken wir einiges Licht in dieser Frage. Ersterer ermittelte u. a., daß in Christiania gezogener Samen von hunderttägigem Sommerweizen in Breslau angebaut, einen um 26. Proc. leichteren Samen lieferte, während aus Breslau bezogene Reisgerste, in Christiania angebaut, um 31 Proc. schwerere Körner gab. Aehnliches fand Haberlandt, der seine Versuche auf Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais und Lein ausdehnte; er berichtet, daß in verschieden hohem Grade der aus dem Süden bezogene Samen dieser Pflanzen früher und vollkommener reifende Pflanzen und bei diesen verhältnißmäßig mehr Körner wie Stroh lieferte, als aus dem Norden bezogener Samen. Eine neue Bestätigung dessen bringt der chem. Ackersmann in Bezug auf Hafer nach Anbauversuchen, welche in verschiedenen Lagen des Königreichs Sachsen angestellt wurden. Aus schwedischem Samen gezogener Hafer wurde dort 17 bis 24 Proc. leichter als die Originalsaat.

Fehlt es auch heute noch an einer gründlichen physiologischen Erklärung dieser Beobachtungen, so läßt sich doch für die Praxis bereits so viel entnehmen, daß es beim Getreidebau sich empfiehlt, den Samen aus südlicheren, nicht aus nördlicheren Klimaten zu beziehen. Wie es sich mit den Hülsenfrüchten, mit Buchweizen und Kartoffeln verhält, werden weitere Versuche erst lehren müssen. Beim Leinbau dagegen, insofern derselbe auf Flachs- und nicht auf Körnergewinn gerichtet ist, verdient der Samen nördlicher Gegenden den Vorzug. Unstreitig werden diese nur aus ersten unvollständigen Beobachtungen gezogenen Regeln ebensowohl Einschränkungen wie Erweiterungen erfahren müssen. Jedenfalls können sie nur Geltung haben für diejenigen Culturvarietäten, welche überhaupt bei uns zur Reife kommen, also z. B. auf den Canadischen, nicht aber auf den Pferdezahn-Mais.

(Land- u. forstw. Ztg. f. Pr.)

Von der Censur erlaubt. Riga, den 22. März 1867.

Witterungsbeobachtungen,

angestellt

um 2 Uhr Nachmittags St. Petersburger Zeit.

Datum	Barometerhöhe		Luft-Temperatur		Wind		Atmosphäre
16. März	29,68	Russ. Zoll	+ 3°,5	Reaumur	S.	gering.	bedeckt.
17. „	29,48	„	+ 4°	„	S.	mittelmäss.	Regen.
18. „	29,78	„	+ 5°	„	S. W.	gering.	bewölkt.
19. „	29,75	„	+ 7°,5	„	S.	„	„
20. „	30,04	„	+ 4°	„	W.	„	Nebel.
21. „	29,73	„	+ 3°	„	S. W.	mittelmäss.	bedeckt.
22. „	29,14	„	+ 4°	„	S. W.	„	„

Bekanntmachungen.

Krugspacht.

Der in der Nähe des Uexküllschen Militair-Lagers belegene Muhrekrug ist vom 23. April ab zu verpachten. Reflectanten erhalten die bezügliche Auskunft in Riga, Jacobsstraße Nr. 1, 2 Treppen hoch. 3

Saat-Wicken

40 Lof, 3 Rbl. pr. Lof, werden verkauft auf Schloß-Trikaten. 2

Торгъ на постройку деревяннаго двухъэтажнаго дома, имѣвшій быть 23. сего Марта въ залахъ русскаго клуба, отлагается на нѣкоторое время до ближайшаго о томъ объявленія.

Комитетъ русскаго благотворительнаго общества.

Anzeige für Liv- und Kurland.

Gutkeimende

Saat-Wicken

verkaufen, Sünderstraße Nr. 2

Mau & Co. 3

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 18. März 1867.

Amsterdam	3	Mon.	—	—	Cts. Holl. C.	pr. 1 S. Rbl.
Antwerpen	3	„	—	—	Cts. Holl. C.	
do.	3	„	—	—	Centimes.	
Hamburg	3	„	—	—	Schilling H. B.	
London	3	„	—	32⅛, 5/32	Pence Sterling	
Paris	3	„	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Geschlossen. 16.	17.	18.	Verk.	Käufer
6 pCt. Inscriptionen pCt.	—	—	—	—	—
5 do. Russ. Engl. Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ do. do. do. „	—	—	—	—	—
5 do. Inscr. 1. u. 2. do. „	—	—	—	73	—
5 do. do. 3. u. 4. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 5. do. „	—	—	—	74½	—
5 do. do. 6. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. 7. do. „	—	—	—	—	—
5 do. do. Hope & Co „	—	—	—	—	—
5 do. do. Stieglitz & C. „	—	—	—	—	—
5 do. inn. Präm.-Anl. 1. Em.	109	—	—	109½	109
5 do. do. do. II. „	—	105	—	105	—
4 do. Reichs-Bank-Billet. „	—	—	—	79	78
4 do. Hafenbau-Obligat. „	—	—	—	—	—
5 do. Riga Gas- & Wasserwerk-Obligationen „	—	—	—	—	—
5½ do. Riga Stadt-Oblig. „	—	—	—	—	—
Livl. Pfandbriefe in S.-R. „	—	98	—	98½	98
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
5 pCt. Livl. Pfandb unkündb. „	—	—	—	88	—
Kurl. Pfandbriefe, kündbare „	—	—	—	96½	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
Estländ Pfandbriefe, kündb. „	—	—	—	—	—
do. Stieglitz „	—	—	—	—	—
4 pCt. Estl. Metalliq. 300 R. „	—	—	—	—	—
4 do. Poln. Schatz-Oblig. „	—	—	—	—	—
Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe „	—	—	—	—	—
4½ pCt. Russ. Eisenb.-Obl. „	—	—	—	—	—
4 do. Metalliq. à 300 R. „	—	—	—	—	—

Actien-Preise.

Eisenbahn-Actien. Actie von R. 125:

	16.	17.	18.	Verk.	Käufer
Große Russ. Bahn volle Einz. R	—	—	—	—	—
Riga-Dünab. Bahn R. 125 volle Einzahl. „	—	—	—	111	110
do. 5 pCt. Prioritäts-Obligation v. R. 125 „	125	—	—	125	—

Hierbei folgen die Patente der Livl. Gouvernements-Verwaltung Nr. 36—43.

Redacteur: A. Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.